

Arbons Trinkwasser ist sicher

Multibarrieren-Prinzip verhindert die Verbreitung von Viren

19. März 2020 – Trinkwasser ist und bleibt in Arbon ein gesundes Nahrungsmittel. Es überträgt keine Corona-Viren, wie die Arbon Energie AG mitteilt.

„Der Anforderung der schweizerischen Trinkwasserverordnung, das Trinkwasser frei von Krankheitskeimen zu halten, werden wir seit vielen Jahren gerecht. Diese Anforderung gilt neben Bakterien auch für alle Arten von Viren und somit auch für den Coronavirus.“, erklärt Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie AG.

Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO bestehen derzeit keinerlei Hinweise, dass COVID-19 über Trinkwasser weitergegeben werden kann. Das Schweizer Trinkwasser ist hygienisch von hervorragender Qualität und eignet sich auch während einer Pandemie bedenkenlos zum Trinken. Eine Ansteckung über das Trinkwasser kann nach derzeitigem Kenntnisstand daher ausgeschlossen werden.

Multibarrierenprinzip wirkt

Das in der öffentlichen Trinkwasserversorgung seit Jahrzehnten eingeführte Multibarrieren-Prinzip stellt eine sichere Grundlage dar, um wasserbedingte Epidemien zu verhindern. Unter dem Multibarrieren-Prinzip versteht man ein mehrstufiges System zum Schutz des Trinkwassers. Es besteht aus der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung, der Ausweisung von Grundwasserschutz zonen sowie der fachgerechten Planung und dem Bau und Betrieb der Trinkwasserverteilung.

Versorgungssicherheit

„Wir als Versorgungsunternehmen sind uns der grossen Verantwortung gegenüber unseren Kunden, die wir mit Trinkwasser beliefern, aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber in besonderem Mass bewusst“, sagt Kieber. Die Arbon Energie AG habe mit jetzigem Kenntnisstand in dieser Krisensituation nach bestem Wissen und Können die notwendigen Massnahmen getroffen, um den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einwandfreie Qualität des Trinkwassers sowie die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten.